
G e b e t.

Du, den mein Herz die Liebe nennt,
Den Niemand sah, und Jeder kennt
 Als Quell von allem Segen,
Den Keiner würdig ehrt und preis't,
Als wer den Brüdern Lieb' erweis't,
 Und bleibt auf deinen Wegen:
Erhöre meiner Seele Flehn!
Ach! soll ich deine Wege gehn
 Und mich der Bruderliebe weih'n,
 So gieb mir Segen und Gedeihn,
Mein Herr und Gott,
 Bewahre vor dem Wahne mich:
 Ein Jeder sei der Nächste sich!
